



3 - MONATSBERICHT

2010

**hönle**group

# Hönle Konzern – auf einen Blick

	<b>01.10.2009 - 31.12.2009</b>	01.10.2008 - 31.12.2008	Veränderung
<b>GuV</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
Umsatzerlöse	<b>12.372</b>	12.751	- 3,0
EBITDA	<b>1.513</b>	- 308	591,2
Betriebsergebnis/EBIT	<b>1.229</b>	- 592	307,6
Vorsteuerergebnis/EBT	<b>1.168</b>	- 594	296,6
Konzernergebnis	<b>821</b>	- 580	241,6
<b>Aktie</b>			
Ergebnis je Aktie in €	<b>0,15</b>	- 0,12	216,7
Anzahl Aktien	<b>5.512.930</b>	5.512.930	0,0
<b>Cashflow</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	
Operativer Cashflow <sup>1)</sup>	<b>312</b>	- 676	146,1
<b>Mitarbeiter</b>			
durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	<b>251</b>	294	- 14,6

	<b>31.12.2009</b>	30.09.2009	Veränderung
<b>Bilanz</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
Langfristige Vermögenswerte	<b>16.429</b>	16.747	- 1,9
Kurzfristige Vermögenswerte	<b>22.749</b>	21.780	4,4
Eigenkapital	<b>26.544</b>	25.624	3,6
Langfristige Verbindlichkeiten	<b>4.221</b>	4.084	3,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	<b>8.413</b>	8.819	- 4,6
Bilanzsumme	<b>39.178</b>	38.527	1,7
Eigenkapitalquote in %	<b>67,8</b>	66,5	2,0

1) aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

# Konzernlagebericht

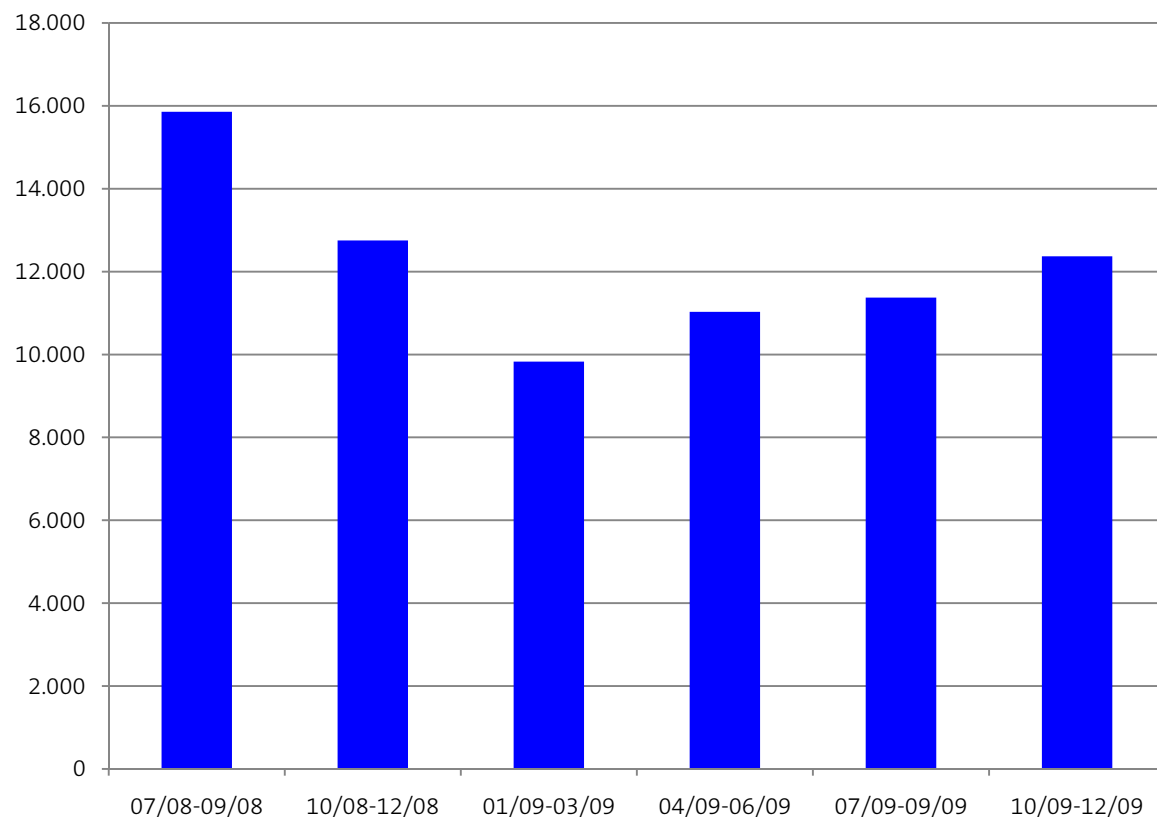
für die drei Monate vom 01. Oktober 2009 bis 31. Dezember 2009

## Überblick

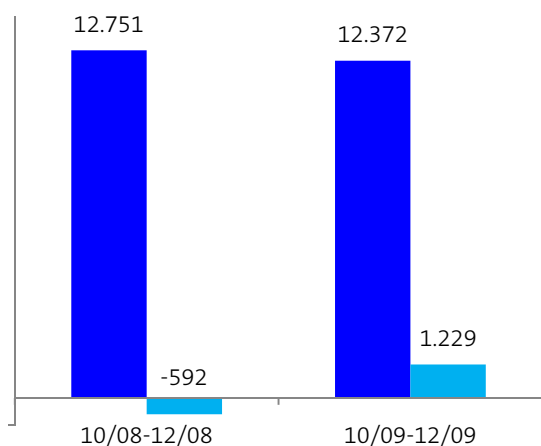
Die konjunkturelle Lage verbesserte sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres weiter. Zum ersten Mal seit zwei Jahren stieg das Weltwirtschaftsklima des Münchener ifo-Instituts, vor allem dank des Aufschwungs in Asien, wieder über seinen langfristigen Durchschnitt. Damit befindet sich die Weltkonjunktur nun seit dem Frühjahr 2009 auf Erholungskurs. In den Industriestaaten liegt das Bruttoinlandsprodukt dennoch nach wie vor deutlich unter dem Niveau vor Beginn der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise.

Die Geschäftsentwicklung der Höhle Gruppe spiegelt diesen zögerlichen Aufschwung wider: Nach einem drastischen Umsatzrückgang in der schwersten Rezession der Nachkriegszeit steigen die Umsatzerlöse zwar seit April 2009 wieder an. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 lagen die Umsätze jedoch immer noch 3,0 % unter denen des Vorjahres und 22,1 % unter dem Umsatzniveau vor Beginn der Wirtschaftskrise im Quartal Juli bis September 2008. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Quartalsumsätze seit der Erweiterung des Konsolidierungskreises durch die Unternehmenskäufe im Jahr 2008.

## Entwicklung der Quartalsumsätze in T€ seit der Erweiterung des Konsolidierungskreises



Trotz des niedrigen Umsatzniveaus konnte Hönle im ersten Quartal des Geschäftsjahres mit einem Betriebsergebnis von 1.229 T€ wieder schwarze Zahlen schreiben. Hönle hatte im vergangenen Geschäftsjahr ein umfangreiches Maßnahmenpaket umgesetzt, um die Kostenbasis deutlich zu reduzieren. Im Mittelpunkt stand die Reduzierung der Personalkosten. In diesem Zusammenhang wurden Unternehmensstandorte verlagert bzw. zusammengelegt. Darüber hinaus optimierte Hönle Produktionsprozesse und realisierte Einsparungen im Einkauf. Den Erfolg der umgesetzten Maßnahmen veranschaulicht die in der nachfolgenden Tabelle dargestellte Umsatz- und Ergebnisentwicklung:



Ziel der Hönle Gruppe war es, den Break-Even-Umsatz im Geschäftsjahr 2009/2010 deutlich auf 42 Mio. € zu reduzieren. Die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal hat gezeigt, dass dieses Ziel nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen werden konnte.

Erfreulich ist, dass nach der Umstrukturierung alle neu erworbenen Unternehmen (Eltosch GmbH, Panacol Gruppe und PrintConcept GmbH) ein positives Ergebnis erwirtschafteten.

Die Neustrukturierung der Hönle Gruppe in Verbindung mit der Senkung des Break-Even-Umsatzes stellt eine gute Ausgangsbasis dar, um in Zukunft auch bei einer verhaltenen Umsatzsituation nachhaltig positive Ergebnisse zu erzielen. Gleichzeitig führt diese Ausrichtung dazu, dass Hönle bei einem konjunkturellen Aufschwung deutlich höhere Umsatz- und Ertragspotenziale erschließen kann als in der Vergangenheit.

## Ertragslage

Nach 12.751 T€ im Vorjahr erzielte die Hönle Gruppe in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009/2010 Umsatzerlöse in Höhe von 12.372 T€. Damit lagen die Umsatzerlöse 3,0 % unter denen der Vorjahresperiode.

Im Unternehmenssegment 'Geräte und Anlagen' erzielte Hönle einen Umsatz von 8.883 T€ (Vj. 9.464 T€), was 71,8 % der Konzernumsätze entsprach. Die übrigen 28,2 % wurden im Segment 'Klebstoffe' mit 3.489 T€ (Vj. 3.287 T€) Erlöst. Die in diesem Quartalsbericht erstmals ausgewiesene neue Segmentberichterstattung erfolgt aufgrund der Anforderungen des IFRS 8.

Bei der regionalen Umsatzverteilung macht sich der frühere Beginn des Aufschwungs in Asien und Nordamerika bemerkbar. Die Inlandumsätze gingen in den ersten drei Monaten noch einmal von 5.988 T€ im vergangenen Geschäftsjahr auf 5.443 T€ im Berichtsjahr zurück. Im europäischen Ausland sanken die Erlöse in diesem Zeitraum von 4.640 T€ auf 4.093 T€. Dagegen stiegen die Umsätze im übrigen Ausland von 2.123 T€ auf 2.835 T€.

Dank der Erfolge in den USA, aber auch in Asien stieg der Exportanteil der Hönle Gruppe im ersten Quartal auf 55,9 % (Vj. 53,0 %).

Trotz der insgesamt noch leicht rückläufigen Umsätze verbesserte sich das Betriebsergebnis (EBIT) dank der erfolgreichen Umstrukturierung und des strikten Kostenmanagements binnen Jahresfrist von -592 T€ im Vorjahr auf 1.229 T€ im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres. Das Vorsteuerergebnis (EBT) stieg im gleichen Zeitraum von -594 T€ auf 1.168 T€ und das Konzernergebnis von -580 T€ auf 821 T€. Die erfreuliche Ergebnisentwicklung führte zu einer signifikanten Margenverbesserung: Die EBIT-Marge erhöhte sich von -4,6 % im Vorjahr auf 9,9 % im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010; die Nettoumsatzrendite stieg von -4,5 % auf 6,6 %.

Die Erfolge der Umstrukturierung und der Kostenreduzierung spiegeln sich in den Aufwandsquoten wider:

Die Materialaufwandsquote ging von 45,9 % auf 38,8 % zurück. Die Personalaufwandsquote sank von 33,9 % auf 32,1 % und die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 26,2 % auf 19,2 %.

## Finanzlage

Die höhere Ertragskraft der Hönle Gruppe geht mit einer wachsenden Finanzkraft einher. Im ersten Quartal beliefen sich die aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Zahlungsmittel auf 312 T€, gegenüber -676 T€ im Vorjahr.

Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag mit 86 T€ auf einem niedrigen Niveau. Die Auszahlung aus Bankkrediten in Höhe von 454 T€ erhöhten die Nettzahlungsmittel aus Finanzie-

rungstätigkeit in entsprechender Höhe. Die Veränderung der Wechselkurse bei Britischem Pfund, Schweizer Franken und US-Dollar führte zu einem Gewinn aus Währungsdifferenzen und wechsellkursbedingter Änderung des Finanzmittelfonds in Höhe von 104 T€.

Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 902 T€.

## Cashflow und Liquiditätsentwicklung

in T€	01.10.09 - 31.12.09	01.10.08 - 31.12.08	Veränderung
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	<b>312</b>	-676	146,1 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	<b>430</b>	-1.051	140,9 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	<b>-86</b>	-165	47,9 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	<b>454</b>	-14	3.342,9 %
Veränderung liquider Mittel	<b>902</b>	-845	206,7 %

## Vermögenslage

Die liquiden Mittel der Hönle Gruppe erhöhten sich von 3.158 T€ zum 30.09.2009 auf 4.060 T€ zum 31.12.2009.

Während die Vorräte um 527 T€ auf 9.919 T€ zunahmen, gingen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 470 T€ auf 7.208 T€ zurück. Insgesamt stiegen die Vermögenswerte der Hönle Gruppe um 651 T€ auf 39.178 T€.

Die Zunahme der 'kurzfristigen Bankverbindlichkeiten und des kurzfristigen Anteils an langfristi-

gen Darlehen' um 391 T€ auf 842 T€ ist im Wesentlichen auf die Aufnahme eines Geldmarktkredits zurückzuführen. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gingen gleichzeitig um 478 T€ auf 2.504 T€ zurück.

Die kurzfristig liquidierbaren Vermögenswerte, bestehend aus liquiden Mitteln und eigenen Aktien (Marktwert) beliefen sich zum 31.12.2009 auf 5.738 T€. Darüber hinaus steht ein KfW-Darlehen in Höhe von 3 Mio. € zur Verfügung. Mit einer Eigenkapitalquote von 67,8 % bleibt die Hönle Gruppe äußerst solide finanziert.

## Bilanz

in T€	31.12.2009	30.09.2009	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	<b>16.429</b>	16.747	-1,9 %
Kurzfristige Vermögenswerte	<b>22.749</b>	21.780	4,4 %
Eigenkapital	<b>26.544</b>	25.624	3,6 %
Langfristige Verbindlichkeiten	<b>4.221</b>	4.084	3,4 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	<b>8.413</b>	8.819	-4,6 %
Bilanzsumme	<b>39.178</b>	38.527	1,7 %

## **Forschung und Entwicklung**

Die auftragsunabhängigen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Hönle Gruppe gingen im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres von 236 T€ im Vorjahr auf 188 T€ zurück. Die Zahl der F&E-Mitarbeiter sank in diesem Zeitraum aufgrund der Umstrukturierung von 47 auf 41. Weiterhin arbeiten jedoch 16,3 % (Vj. 16,0 %) aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, was den hohen Stellenwert der F&E für die Hönle Gruppe unterstreicht. Der Schwerpunkt der Tätigkeit dieser Mitarbeiter lag in der auftrags- und produktbezogenen Entwicklung.

Wie kundennah und zukunftsorientiert die Forschung und Entwicklung von Hönle arbeitet, zeigte zuletzt eine Prämierung der Bundesgenossenschaft für Druck und Papierverarbeitung: Sie zeichnete Hönle für leistungsstarke und umweltschonende Produkte aus. Auf der Fachmesse ICE erhielt das Unternehmen das BG-Prüfzertifikat für "Energieminimierte Trockung". Zuvor hatte die Bundesgenossenschaft das Eltosch UV-Modul Light Guide umfangreich getestet. Ausgehend von dem bereits guten Wirkungsgrad des Vorgänger-Modells bestätigten die Testreihen, dass das neue Eltosch-Modul die Effizienz nochmals um 20% steigern kann. Bessere Effizienz bei gleichem Energieaufwand führt zu einer Kostenersparnis für den Kunden bei gleichzeitiger Schonung der Umwelt.



## Personal

Angesichts der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise und rückläufiger Aufträge hatte Hönle den Personalstamm im Jahresverlauf 2009 reduziert. Die durchschnittliche Zahl der in der Hönle Gruppe beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Vorstand) ging von 294 auf 251 zurück. Das Unternehmen baute dabei Stellen in

sämtlichen Funktionsbereichen ab, verschlankte aber insbesondere die Verwaltung. Von den 251 Angestellten der Hönle Gruppe sind 28 in Teilzeit beschäftigt; dies entspricht 11,2 % der gesamten Belegschaft. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in folgenden Funktionsbereichen tätig:

## Funktionsbereiche

	01.10.09 - 31.12.09	01.10.08 - 31.12.08	Veränderung
Vertrieb	59	65	-9,2 %
Forschung, Entwicklung	41	47	-12,8 %
Produktion, Service	86	98	-12,2 %
Logistik	27	33	-18,2 %
Verwaltung	38	51	-25,5 %
gesamt	251	294	-14,6 %

## Personalaufwand

in T€	01.10.09 - 31.12.09	01.10.08 - 31.12.08	Veränderung
Löhne und Gehälter	3.245	3.259	-0,4 %
soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	716	742	-3,5 %
gesamt	3.961	4.001	-1,0 %

Der Personalaufwand sank im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres nur leicht auf 3.961 T€ nach 4.001 T€ im Vorjahr. Sondereffekte führten im Vorjahresquartal zu einer deutlichen Reduzierung des Personalaufwands. Der Vergleich des ausgewiesenen Personalaufwands spiegelt daher nicht die tatsächlichen Einsparungen im Personalbereich wider.

Auch in einem herausfordernden Umfeld investiert Hönle in die Berufsausbildung, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften decken zu können: Im ersten Quartal beschäftigte die Gruppe 16 Auszubildende, sechs mehr als im Vorjahr.

## Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Berichtszeitraums bei der Hönle Gruppe eingetreten.

## **Ausblick**

Die Übernahme der Unternehmen Eltosch, Panacol und PrintConcept machte die Hönle Gruppe zum weltweit zweitgrößten Systemanbieter für industrielle UV-Technologie. Nach der Umstrukturierung 2008/2009 hat die Gruppe ihr Umsatz- und Ergebnispotenzial stark ausgebaut, zugleich die Break-Even-Schwelle deutlich gesenkt und damit die Basis für eine nachhaltige positive Unternehmensentwicklung geschaffen. Hönle hat damit gute Voraussetzungen, gestärkt aus der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise hervorzugehen.

Derzeit deutet vieles darauf hin, dass die Weltwirtschaft die Folgen der globalen Rezession nach und nach überwindet. In Deutschland steigt der Geschäftsklimaindex des ifo Instituts merklich an und Institutionen wie der Internationale Währungsfonds prognostizieren eine globale Belebung für das Jahr 2010.

Auch die Hönle Gruppe verspürt in einzelnen Geschäftsfeldern eine Nachfragebelebung, in Anderen eine Stabilisierung auf niedrigem Niveau. Im Bogenoffsetbereich ist eine leichte Belebung auf einem nach wie vor niedrigen Umsatzniveau zu verzeichnen. Hönle erwartet zukünftig in diesem Segment eine langsame Erholung. In anderen Druckanwendungsbereichen wie dem Digitaldruck konnten deutlich mehr Aufträge als in den letzten Quartalen verbucht werden. Auch in diesem Geschäftsfeld geht Hönle davon aus, dass sich die wirtschaftliche Erholung fortsetzen wird. Im Klebstoffbereich konnte eine kontinuierliche Steigerung der Auftragseingänge verzeichnet werden. Insbesondere die Geschäftsentwicklung im südostasiatischen Raum verläuft positiv. Hier hat Hönle gute Chancen neue Umsatzpotenziale zu erschließen. Bei den Sonderanlagen hält die selbst in der Rezession vorherrschende positive Geschäftsentwicklung unvermindert an. Wachstumstreiber ist in diesem Geschäftsfeld die Photovoltaikindustrie.

Sofern sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern, geht der Vorstand davon aus, dass die Hönle Gruppe im laufenden Geschäftsjahr einen Umsatz zwischen 47 und 50 Mio. € und ein Betriebsergebnis zwischen 3 und 4 Mio. € erzielen wird.

# Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2009 bis 31.12.2009 nach IFRS

	<b>01.10.2009 - 31.12.2009 in T€</b>	<b>01.10.2008 - 31.12.2008 in T€</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>12.372</b>	<b>12.751</b>
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-27	-950
Sonstige betriebliche Erträge	285	402
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	4.785	5.417
Personalaufwand	3.961	4.001
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	284	284
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.371	3.093
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>1.229</b>	<b>-592</b>
Zinserträge	7	58
Zinsaufwendungen	68	60
Finanzergebnis	-61	-2
<b>Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen/EBT</b>	<b>1.168</b>	<b>-594</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-347	14
<b>Konzernergebnis</b>	<b>821</b>	<b>-580</b>
Ergebnisanteil, der den Minderheitenanteilen zuzurechnen ist	64	24
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	757	-604
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,15	-0,12
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,15	-0,12
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.187.091	5.192.737
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.187.091	5.192.737

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

# Konzerngesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 01.10.2009 bis 31.12.2009 nach IFRS

	01.10.2009 - 31.12.2009 in T€	01.10.2008 - 31.12.2008 in T€
<b>Konzernergebnis</b>	<b>821</b>	<b>-580</b>
Übriges kumuliertes Einkommen der Periode:		
- Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente nach IAS 39	-5	-33
- Währungsdifferenzen	104	385
Summe übriges kumuliertes Einkommen der Periode nach Ertragssteuern	99	352
<b>Gesamteinkommen der Periode</b>	<b>920</b>	<b>-229</b>
Davon entfallen auf:		
- Ergebnisanteil der den Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnen ist	856	-252
- Ergebnisanteil der den Minderheitenanteilen zuzuordnen ist	64	24

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

# Konzernbilanz

zum 31.12.2009 nach IFRS

<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2009 in T€</b>	<b>30.09.2009 in T€</b>
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	6.927	6.927
Immaterielle Vermögenswerte	1.842	1.899
Sachanlagevermögen	6.090	6.210
Finanzanlagen	236	241
Sonstige langfristige Vermögenswerte	737	751
Latente Steuern	597	719
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>16.429</b>	<b>16.747</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Vorräte	9.919	9.392
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.208	7.678
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1	1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.253	1.082
Steuererstattungsansprüche	308	469
Liquide Mittel	4.060	3.158
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>22.749</b>	<b>21.780</b>
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>39.178</b>	<b>38.527</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2009</b> in T€	<b>30.09.2009</b> in T€
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.513	5.513
Eigene Anteile	- 2.531	- 2.531
Kapitalrücklage	16.427	16.427
Gesetzliche Rücklage	49	49
Sonderposten Neubewertung	- 270	- 265
Bilanzgewinn	5.903	5.146
Währungsdifferenzen	588	484
<b>Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital</b>	<b>25.679</b>	<b>24.823</b>
Minderheitenanteile	865	801
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>26.544</b>	<b>25.624</b>
<b>LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	682	682
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	144	172
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	577	486
Pensionsrückstellungen	1.845	1.805
Latente Steuern	973	939
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>4.221</b>	<b>4.084</b>
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.161	2.578
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2	2
Erhaltene Anzahlungen	512	616
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	109	108
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	842	451
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.504	2.982
Sonstige Rückstellungen	1.770	1.785
Steuerrückstellungen	513	297
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>8.413</b>	<b>8.819</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>39.178</b>	<b>38.527</b>

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

# Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01.10.2009 bis 31.12.2009

	gezeich- netes Kapital in T€	eigene Anteile in T€	Kapital- rücklage in T€	gesetz- liche Rücklage in T€	Sonder- posten Neube- wertung in T€	Konzern- bilanz- gewinn/ -verlust in T€	Wäh- rungs- differ- enzen in T€	Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuomendes Eigenkapital in T€	Minder- heiten- anteile in T€	Gesamt in T€
<b>Stand 01.10.2008</b>	<b>5.513</b>	<b>-2.531</b>	<b>16.916</b>	<b>49</b>	<b>-262</b>	<b>10.605</b>	<b>289</b>	<b>30.579</b>	<b>841</b>	<b>31.420</b>
Erwerb eigener Anteile								0		0
Veränderung der Kapitalrücklage aufgrund IFRS 2								0		0
Erfolgsneutrale Bewertung der Finanzanlagen nach IAS 39					-33			-33		-33
Dividendenausschüttung								0		0
Währungsdifferenzen							385	385		385
Ertragswirksame Veränderung der Minderheitenanteile								0	24	24
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG						-604		-604		-604
<b>Stand 31.12.2008</b>	<b>5.513</b>	<b>-2.531</b>	<b>16.916</b>	<b>49</b>	<b>-295</b>	<b>10.001</b>	<b>674</b>	<b>30.327</b>	<b>865</b>	<b>31.192</b>
<b>Stand 01.10.2009</b>	<b>5.513</b>	<b>-2.531</b>	<b>16.427</b>	<b>49</b>	<b>-265</b>	<b>5.146</b>	<b>484</b>	<b>24.823</b>	<b>801</b>	<b>25.624</b>
Erfolgsneutrale Bewertung der Finanzanlagen nach IAS 39					-5			-5		-5
Dividendenausschüttung								0		0
Währungsdifferenzen							104	104		104
Ertragswirksame Veränderung der Minderheitenanteile								0	64	64
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG						757		757		757
<b>Stand 31.12.2009</b>	<b>5.513</b>	<b>-2.531</b>	<b>16.427</b>	<b>49</b>	<b>-270</b>	<b>5.903</b>	<b>588</b>	<b>25.679</b>	<b>865</b>	<b>26.544</b>

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

# Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2009 bis 31.12.2009 nach IFRS

	01.10.2009- 31.12.2009 in T€	01.10.2008- 31.12.2008 in T€
<b>Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit:</b>		
Jahresergebnis vor Minderheitenanteilen und Steuern	1.168	-594
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	284	284
Finanzerträge	-7	-58
Zinsaufwendungen	68	60
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	36	21
<b>Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>1.549</b>	<b>-287</b>
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	25	39
Zunahme/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	470	1.203
Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-171	-96
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-563	479
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-417	-767
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	2
Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	-104	13
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-477	-1.262
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>312</b>	<b>-676</b>
Gezahlte Zinsen	-68	-60
Gezahlte Ertragsteuern	186	-315
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>430</b>	<b>-1.051</b>
<b>Cashflows aus Investitionstätigkeit:</b>		
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-79	-240
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	-24	26
Auszahlungen aus langfristigen Forderungen	10	-9
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	4	34
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	3	24
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-86</b>	<b>-165</b>
<b>Cashflows aus Finanzierungstätigkeit:</b>		
Auszahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	454	-14
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>454</b>	<b>-14</b>
Währungsdifferenzen	79	294
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	25	91
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln</b>	<b>902</b>	<b>-845</b>
<b>Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode</b>	<b>3.158</b>	<b>8.927</b>
<b>Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>4.060</b>	<b>8.082</b>
<b>Veränderung liquider Mittel</b>	<b>902</b>	<b>-845</b>

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.



# Erläuternde Anhangsangaben

zum 3-Monatsbericht des Geschäftsjahres 2009/2010

Hönle erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Hönle erstellt und veröffentlicht den Konzernzwischenabschluss in Euro (EUR).

Die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2009, sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 31. Dezember 2009 und 2008 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind nicht testiert. Dieser Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt worden und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2008/2009 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen. Die wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2008/2009 nicht verändert.

Die Segmentberichterstattung für das 1. Quartal 2009/2010 wurde entsprechend dem von der EU übernommenen International Financial Reporting Standard IFRS 8 angepasst bzw. nach „management approach“ aufgestellt. Die neue Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten „Geräte und Anlagen“ und „Klebstoffe“.

Beide Segmente „Geräte und Anlagen“ und „Klebstoffe“ umfassen den gesamten Konzernbereich, so dass weitere Segmente (auch zusammengefasste Segmente) nicht definiert wurden.

Die Segmentberichterstattung in den Vorjahren gliederte sich nach den Primärsegmenten

- „Absatzmarkt Deutschland“
- „Absatzmarkt Europa -Länder der EU, außer Deutschland“ und
- „Absatzmarkt übriges Ausland“

und nach den Sekundärsegmenten

- „Farben und Lacke“
- „Kleb- und Kunststoffe“ und
- „Sonstiges“.

Die Vorjahreszahlen der Segmentberichterstattung wurden entsprechend angepasst.

Die im Geschäftsjahr 2001/2002 erstmals nach IAS-Standard 39 bewerteten Aktientitel, die als Finanzanlagen gehalten werden, wurden im Zuge ihrer erfolgsneutralen Behandlung wiederum auf den beizulegenden Zeitwert zum 31.12.2009 angepasst. Der Wert dieser Aktientitel betrug zum Ende des Quartals T€ 210 gegenüber T€ 215 zum 30.09.2009. Die Differenz in Höhe von T€ -5 wurde erfolgsneutral mit dem Sonderposten Neubewertung im Eigenkapital verrechnet.

Die zu segmentierenden Konzernzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Segmente (nicht testiert):

	Geräte/ Anlagen		Klebstoffe		Eliminierungen		Konsolidiert	
	per 12/09 T€	per 12/08 T€	per 12/09 T€	per 12/08 T€	per 12/09 T€	per 12/08 T€	per 12/09 T€	per 12/08 T€
<b>ERTRÄGE:</b>								
externe Verkäufe	8.883	9.464	3.489	3.287			12.372	12.751
konzerninterne Verkäufe	3.149	1.563	326	526	-3.475	-2.089	0	0
gesamte Verkäufe	12.032	11.027	3.815	3.813	-3.475	-2.089	12.372	12.751
<b>ERGEBNIS:</b>								
<b>Segmentergebnis (Betriebsergebnis)</b>	<b>1.041</b>	<b>-490</b>	<b>230</b>	<b>-15</b>	<b>-42</b>	<b>-87</b>	<b>1.229</b>	<b>-592</b>
Zinserträge	75	60	34	9	-105	-35	4	34
Zinsaufwendungen	135	73	41	22	-105	-35	71	-60
Wertpapiererträge							3	24
Abschreibungen auf Wertpapiererträge							3	0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>							<b>1.168</b>	<b>-594</b>
Ertragsteuern	146	92	44	60	-1	-1	189	151
latente Steuern	75	-114	96	-25	-12	-25	158	-165
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>							<b>821</b>	<b>-580</b>
<b>ANDERE INFORMATIONEN:</b>								
<b>Segmentvermögen:</b>	<b>26.422</b>	<b>23.137</b>	<b>12.568</b>	<b>9.427</b>	<b>-5.750</b>	<b>3.304</b>	<b>33.240</b>	<b>35.868</b>
Nicht zugeordnete Vermögenswerte:								
- Finanzanlagen							236	211
- Langfristige Forderungen							737	713
- Steuererstattungsansprüche							308	704
- Aktive latente Steuern							597	674
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							4.060	8.082
<b>Konsolidierte Vermögenswerte</b>							<b>39.178</b>	<b>46.252</b>
<b>Segmentsschulden</b>	<b>17.006</b>	<b>12.958</b>	<b>7.517</b>	<b>4.855</b>	<b>-14.212</b>	<b>-5.325</b>	<b>10.311</b>	<b>12.488</b>
Passive latente Steuern							973	976
Steuerrückstellungen							513	502
Langfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten							935	1.088
<b>Investitionen:</b>	<b>31</b>	<b>222</b>	<b>24</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>55</b>	<b>240</b>
<b>Segment-Abschreibungen</b>	<b>207</b>	<b>212</b>	<b>77</b>	<b>72</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>284</b>	<b>284</b>
<b>Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments</b>	<b>63</b>	<b>834</b>	<b>12</b>	<b>110</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>75</b>	<b>943</b>

Das Segmentvermögen definiert sich als die Summe aus immateriellem Anlagevermögen, Sachanlagen, Vorräten und kurzfristigen Forderungen. Die Segmentsschulden setzen sich aus langfristigen und kurzfristigen Verpflichtungen zusammen. Als zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments werden die Veränderungen der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt.

Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen hinsichtlich der Verrechnungspreise zu gleichen Konditionen wie an fremde Dritte.

# Aktienbesitz und Bezugsrechte der Organe

Wertpapierbestand zum 31. Dezember 2009:

	Anzahl Aktien	Aktien in % vom Grundkapital	Anzahl Optionen
<b>Vorstand</b>			
Norbert Haimerl	25.000	0,45	10.000
Heiko Runge	16.100	0,29	10.000
<b>Aufsichtsrat</b>			
Dr. Hans-Joachim Vits	353.444	6,41	0
Prof. Dr. Karl Hönle	221.000	4,01	0
Eckhard Pergande	4.200	0,07	0
<b>Dr. Hönle AG</b>	325.839	5,91	
<b>Summe</b>	<b>945.583</b>	<b>17,15</b>	<b>20.000</b>
<b>Aktien gesamt</b>	<b>5.512.930</b>	<b>100,00</b>	

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gräfelfing, den 26. Februar 2010

Dr. Hönle AG  
Der Vorstand

## **Hinweis**

*Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen und Informationen der Hönle Gruppe, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind an Formulierungen wie "planen", "erwarten", "beabsichtigen", "anstreben", "werden", "einschätzen", "davon ausgehen", "Ziel sein" oder ähnlichen Begriffen zu erkennen. Derartige Aussagen wurden aufgrund der derzeitigen Sachlage und derzeitigen Erwartung getroffen und können von der tatsächlichen Entwicklung sowohl positiv als auch negativ mitunter erheblich abweichen. Unsicherheiten ergeben sich unter anderem aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage sowohl national als auch international, Änderungen der politischen Rahmenbedingungen, Einführung neuer Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, Änderung des Investitionsverhaltens in den für die Hönle Gruppe wichtigen Abnehmerbranchen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Integration von akquirierten Unternehmen sowie weiterer Faktoren. Hönle übernimmt keine Verpflichtung zukunftsgerichtete Aussagen zu korrigieren bzw. zu aktualisieren.*

# Finanztermine

23. März 2010

**Hauptversammlung in München**

27. Mai 2010

**6 - Monatsbericht 2009/2010**

27. August 2010

**9 - Monatsbericht 2009/2010**

Investor Relations  
Peter Weinert  
Telefon +49 (0)89 85608-173  
E-Mail [ir@hoenle.de](mailto:ir@hoenle.de)

Dr. Hönle AG • UV Technology  
Lochhamer Schlag 1 • D- 82166 Gräfelfing/München  
Telefon +49 (0)89 85608-0 • Fax +49 (0)89 85608-148  
E-Mail: [uv@hoenle.de](mailto:uv@hoenle.de) • Internet: [www.hoenle.de](http://www.hoenle.de)

**hönle**group